Reisinger
D-NW-ES-202-EWG
D-EZ-917-EWG
GMBH

Reisinger GmbH • In der Mark 2 • 33378 Rheda-Wiedenbrück

An die Schweineeinsender
der Firma Reisinger GmbH

Rheda-Wiedenbrück, 15.09.2026

Anpassung der Schlachthofvorkosten um 0,46 Euro pro Tier zum 1. Oktober 2026

Sehr geehrte Damen und Herren,

eine verlässliche und partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Ihnen ist uns wichtig. Deshalb möchten wir Sie heute transparent und nachvollziehbar über die anstehende Anpassung der Schlachthofvorkosten um 0,46 € pro Tier ab dem 1. Oktober 2026 informieren.

Dieser Wert berücksichtigt die seit der letzten Anpassung im Jahr 2024 deutlich gestiegenen Kosten gemäß § 2 Abs. 2 unserer AGB für Erfassung, Verwiegung, amtliche Schlachttier- und Fleischuntersuchung sowie weitere Vorkosten wie Personal, Energie und behördliche Gebühren. Insbesondere die Kosten für amtliche Tätigkeiten sind infolge neuer tariflicher Regelungen und daraus resultierender Satzungsanpassungen an unseren Schlachtstandorten außergewöhnlich stark gestiegen. Die Löhne der Mitarbeiter in der amtlichen Fleischuntersuchung sind in den vergangenen zwei Jahren um 18,2 % gestiegen. Die nun erforderliche Anpassung der Vorkosten ist daher in erster Linie Ausdruck der allgemeinen Kostensteigerungen in diesen Bereichen.

Ein weiterer Bestandteil der Anpassung mit einem echten Mehrwert für alle Tierhalter ist der Anfang dieses Jahres eingeführte Haftpflicht-Schutzschirm. Er bietet schweinehaltenden Betrieben einen existenziellen Schutz, weil die meisten landwirtschaftlichen Haftpflichtversicherungen bei Tierseuchen oder Lebensmittelsicherheitskrisen nicht oder nicht ausreichend leisten.

Grundsätzlich ist eine Deckungssumme von 25 Mio. € vereinbart. Bei Rückrufkosten gelten 7,5 Mio. €. Diesen umfassenden Versicherungsschutz könnte ein einzelner Landwirt zu vergleichbaren Konditionen in der Regel nicht erhalten. Denn die Analyse der bestehenden Versicherungen hatte gezeigt, dass oftmals Deckungslücken bestehen. Teilweise waren Schäden im Zusammenhang mit Tierseuchen sogar vollständig ausgeschlossen. Die finanziellen Folgen eines solchen Ereignisses können für einen Betrieb existenzbedrohend sein. Mit dem Schutzschirm bieten wir unseren Lieferanten eine zusätzliche Absicherung, die in dieser Form in der Branche bislang nicht verfügbar war. Damit erhalten Landwirte einen erweiterten Schutz im Schadensfall, für den sie andernfalls unter Umständen selbst haften müssten. Weitere Informationen zu unserem Haftpflicht-Schutzschirm finden Sie hier:
www.toennies.de/haftpflicht-schutzschirm/

Wie angekündigt hat Tönnies die Kosten für diese Existenzsicherung seit Einführung im Oktober 2025 vollständig getragen. Es war von Anfang an allen Marktteilnehmern klar, dass wir diese Belastung nicht dauerhaft allein übernehmen können. Deshalb wird mit der nun erforderlichen Anpassung der Vorkosten lediglich ein Teil der zusätzlichen Kosten aus dem Haftpflicht-Schutzschirm in Ansatz gebracht, während unser Unternehmen weiterhin einen erheblichen Teil selbst trägt.

Uns ist bewusst, dass eine Kostenanpassung immer mit zusätzlicher Belastung verbunden ist. Gerade der Haftpflicht-Schutzschirm ist aber ein wichtiger und existenzieller Baustein für die Zukunft unserer landwirtschaftlichen Partnerbetriebe. Gerade in der aktuellen Situation ist es uns enorm wichtig, gemeinsam in Sicherheit, Stabilität und Zukunftsfähigkeit unserer Lieferkette zu investieren. Für die vertrauensvolle Zusammenarbeit bedanken wir uns ausdrücklich.

Mit freundlichen Grüßen

Dieter Mai
(Vieheinkauf Reisinger)

Dr. Robert Elmerhaus
(Leitung Lebendvieheinkauf)